

Zweifreigeistige aus katholischer Empfindungswelt herkommende Bücher für religiöse Sucher aller Konfessionen, die u. a. auch Goethe von einer neuen Seite zeigen und ein Dokument der anhebenden religiösen Auseinandersetzung des deutsch. Geistes fern aller kirchlichen Streitigkeiten sind.

② **Herman Hefele**
Das Gesetz der Form

Briefe an Tote br. M. 5.—, geb. M. 6.50

Hefele stand früher dem deutschen Reformkatholizismus nahe, jetzt hat er sich an dem religiösen Individualismus abgewandt. Sein Buch wendet sich gegen Chaos und Anarchie. Eine restlose Bejahung des subjektivistischen Willens würde Chaos schaffen, das Geistige aber entwickelt sich nur mittels Ordnung, und sein höchstes Gesetz ist Form. Darum ruht Demokratie nicht auf Natur und Menschenrechten, sondern auf dem Willen zur Form. Für diese Anschauungen wählt der Verfasser nicht eine scholastische Beweisführung, sondern die der künstlerischen Auseinandersetzung mit Repräsentanten der Menschheit: Cäsar und Napoleon, Michelangelo und Erasmus, Schiller und Goethe bis zum modernen Musiker Hugo Wolf u. a.

Ernst Michel
Der Weg zum Mythos

Zur Wiedergeburt der Kunst aus dem Geiste der Religion br. etwa M. 3.50

Der Verfasser gehört zu dem Kreis um Richard Benz, der die Wiedergeburt des deutschen Geistes von einer Neugotik aus kommen sieht. Die Bedeutung dieses Buches beruht darin, daß es Goethe in den Mittelpunkt eines Weges zum neuen Mythos stellt. Denn Goethes Diesseitsreligion hat kein egoistisches Verhältnis zur Wirklichkeit und dadurch wird sein individuelles Leben Sphäre der religiösen Offenbarung. Der Mensch Goethe wandelt sich damit zum Sinnbild. Das Büchlein ist eine überraschend originelle Geschichte des europäischen Geistes, deren Linie von der Legendendichtung und Meister Eckhart über Luther, Grünwald und Bach zu Hölderlin und Goethe verläuft.

Eugen Diederichs Verlag in Jena

Jetzt wieder lieferbar!

Rey, Dr. Eugène, **Die Eier der Vögel Mitteleuropas.**

Mit über 1500 farbigen Eierabbildungen auf 128 Tafeln.

2. Ausgabe. Neu gebunden in 2 Halbfz.-Bdn. Ord. M. 56.

G. Bartels, B.-Weißensee, Generalfstr. 8.

Ed. Peter's Verlag in Leipzig.

Von jetzt ab erhebe ich bei allen Werken im Ladenpreise von 50 Pf. an einen Teuerungszuschlag von 20% auf die Ordinär- und Nettopreise. Der Zuschlag von 5 Pf. ord., 4 Pf. netto bei Werken unter 50 Pf. bleibt bestehen.

Leipzig, 8. Februar 1919

Ed. Peter's Verlag.

② Soeben erschien das
150.—160. Tausend

von

Reinh. Gerling:
**Mädchen,
die man nicht
heiraten soll**

Zugkraft und Absatzfähigkeit steigen

Preis 1.50 Mark

bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10

10 Probeexemplare für 9.— M. = 40%

25 Probeexemplare für 20.60 M. = 45%

50 und mehr Exemplare mit 50%
wenn auf beiliegendem Zettel bestellt.

Das

22.—30. Tausend

erschien von

Reinh. Gerling:

**Den Mann
nimm nicht!**

(Männer, die man nicht heiraten soll)

Preis 1.50 Mark

Bedingungen wie oben

Probeexemplare auf Wunsch auch gemischt

Orania-Verlag, Oranienburg